



Online-Fortbildung

RAUS AUS DER SCHAM

Ressourcenorientierter Umgang mit Scham- und Schuldgefühlen in
sucht- und psychisch belasteten Familien

HINTERGRUND

Schuld- und Schamgefühle prägen den Alltag vieler Menschen mit einer Suchterkrankung oder psychischen Erkrankung sowie ihrer Familienangehörigen. Betroffene schämen sich für ihre Erkrankung und deren Folgen, während Kinder, Partner*innen und andere Angehörige häufig Verantwortung für Situationen übernehmen, die außerhalb ihres Einflussbereichs liegen. Gleichzeitig verstärken gesellschaftliche Vorurteile und Stigmatisierung die Belastung und erschweren den Zugang zu Unterstützung. Schweigen und Rückzug können die Folge sein. Die Fortbildung zeigt, wie Schuld- und Schamgefühle reduziert und Betroffene so besser unterstützt werden können.

ÜBERBLICK



09.10.2026

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Ort

Online via Zoom



TN-Betrag

kostenfrei



Anmeldung bis 06.10.2026:

[www.selbstbestimmt-
brandenburg.de/termine](http://www.selbstbestimmt-brandenburg.de/termine)

INHALT

- Schuld- und Schamgefühle im Familiensystem
- Auswirkungen auf Kinder und Angehörige
- Stigmatisierung und ihre Folgen
- Sensible Begleitung von Familien
- Zugang zu Hilfen und Unterstützungsangeboten
- Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte
- Kollegialer Erfahrungsaustausch und Fallreflexion

REFERENTIN

Gudrun Urland
Psychologische Psychotherapeutin,
Systemische Paar- und
Familientherapeutin,
Fontane Klinik Mittenwalde

ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an alle Fachkräfte, die beruflich mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien bzw. mit psychisch erkrankten Erwachsenen arbeiten.

ANSPRECHPERSON

Ruben Maué



0331 581 380 16



selbstbestimmt@blsev.de